

Staats-Anlehen.	Geld	Ware	5% Lemberger Banat	Geld	Ware	Staatsbahn 1. Emission	Geld	Ware	Actien von Transport-Unternehmungen.	Geld	Ware	Südbahn 200 fl. Silber	Geld	Ware
Notenrente	84.45	84.60	5% ungarische	104.50	105.00	Südbahn 2. Emission	155.25	155.75	Alfred-Bahn 200 fl. Silber	186.25	186.75	Südbahn 200 fl. Silber	186.25	186.75
1864er 4% Staatsloose	250 fl.	128.75	Andere öffentl. Anlehen.			ung. galiz. Bahn	131.50	132.00	Alfred-Bahn 200 fl. Silber	186.25	186.75	Südbahn 200 fl. Silber	186.25	186.75
1860er 5% ganze	500	140.00	Donau-Reg.-Loose 5%, 100 fl.	116.70	117.20	Diverse Lose			Alfred-Bahn 200 fl. Silber	186.25	186.75	Südbahn 200 fl. Silber	186.25	186.75
1860er 5% Fünftel	100	140.00	Donau-Reg.-Loose 5%, 100 fl.	116.70	117.20	(per Stück)			Alfred-Bahn 200 fl. Silber	186.25	186.75	Südbahn 200 fl. Silber	186.25	186.75
1864er Staatsloose	100	171.20	Anleihen d. Stadtgemeinde Wien	103.75	104.50	Creditloose 100 fl.	177.50	178.50	Alfred-Bahn 200 fl. Silber	186.25	186.75	Südbahn 200 fl. Silber	186.25	186.75
1864er	50	169.50	Anleihen d. Stadtgemeinde Wien	103.75	104.50	4% Donau-Dampfsch. 100 fl.	115.00	115.50	Alfred-Bahn 200 fl. Silber	186.25	186.75	Südbahn 200 fl. Silber	186.25	186.75
Sonder-Rentencheine	per St.	48.00	Prämien-Anl. d. Stadtgem. Wien	124.50	125.00	4% Donau-Dampfsch. 20 fl.	20.25	21.00	Alfred-Bahn 200 fl. Silber	186.25	186.75	Südbahn 200 fl. Silber	186.25	186.75
4% Oest. Goldrente, steuerfrei	113.00	113.25	Pfandbriefe			4% Donau-Dampfsch. 40 fl.	42.25	42.75	Alfred-Bahn 200 fl. Silber	186.25	186.75	Südbahn 200 fl. Silber	186.25	186.75
Oesterr. Notenrente, steuerfrei	101.70	101.85	(für 100 fl.)			4% Donau-Dampfsch. 100 fl.	115.00	115.50	Alfred-Bahn 200 fl. Silber	186.25	186.75	Südbahn 200 fl. Silber	186.25	186.75
ung. Goldrente 4%	101.65	101.80	Bobenbr. allg. österr. 4 1/2% Gold.	125.75	126.50	4% Donau-Dampfsch. 20 fl.	20.25	21.00	Alfred-Bahn 200 fl. Silber	186.25	186.75	Südbahn 200 fl. Silber	186.25	186.75
Papierrente 5%	93.70	93.85	dto. in 50	100.50	101.00	4% Donau-Dampfsch. 40 fl.	42.25	42.75	Alfred-Bahn 200 fl. Silber	186.25	186.75	Südbahn 200 fl. Silber	186.25	186.75
Eisenb.-Anl. 120 fl. 8. W. S.	152.75	153.25	dto. in 50	96.10	96.60	4% Donau-Dampfsch. 100 fl.	115.00	115.50	Alfred-Bahn 200 fl. Silber	186.25	186.75	Südbahn 200 fl. Silber	186.25	186.75
Ostbahn-Prioritäten	99.70	100.20	Def. Hypothekentant 10% 5 1/2%	100.50	101.00	4% Donau-Dampfsch. 20 fl.	20.25	21.00	Alfred-Bahn 200 fl. Silber	186.25	186.75	Südbahn 200 fl. Silber	186.25	186.75
Staats-Obl. (ung. Ostbahn)	127.50	128.00	Def. ung. Bank verl. 5%	102.40	102.90	4% Donau-Dampfsch. 40 fl.	42.25	42.75	Alfred-Bahn 200 fl. Silber	186.25	186.75	Südbahn 200 fl. Silber	186.25	186.75
Prämien-Anl. 100 fl. 8. W.	118.25	118.50	dto.	102.40	102.90	4% Donau-Dampfsch. 100 fl.	115.00	115.50	Alfred-Bahn 200 fl. Silber	186.25	186.75	Südbahn 200 fl. Silber	186.25	186.75
2% Reg.-Lose 4% 100 fl.	123.30	123.70	ung. allg. Bodencredit-Actienges.	103.50	104.25	4% Donau-Dampfsch. 20 fl.	20.25	21.00	Alfred-Bahn 200 fl. Silber	186.25	186.75	Südbahn 200 fl. Silber	186.25	186.75
Grundentl.-Obligationen			(für 100 fl. 8. W.)			4% Donau-Dampfsch. 40 fl.	42.25	42.75	Alfred-Bahn 200 fl. Silber	186.25	186.75	Südbahn 200 fl. Silber	186.25	186.75
5% böhmische	107.50	108.00	Prioritäts-Obligationen			4% Donau-Dampfsch. 100 fl.	115.00	115.50	Alfred-Bahn 200 fl. Silber	186.25	186.75	Südbahn 200 fl. Silber	186.25	186.75
5% galizische	103.75	104.50	(für 100 fl.)			4% Donau-Dampfsch. 20 fl.	20.25	21.00	Alfred-Bahn 200 fl. Silber	186.25	186.75	Südbahn 200 fl. Silber	186.25	186.75
5% mährische	105.25	106.00	Elisabeth-Westbahn 1. Emission	116.20	116.60	4% Donau-Dampfsch. 40 fl.	42.25	42.75	Alfred-Bahn 200 fl. Silber	186.25	186.75	Südbahn 200 fl. Silber	186.25	186.75
5% niederösterreichische	107.50	108.50	Ferdinand-Nordbahn in Silber	106.00	107.00	4% Donau-Dampfsch. 100 fl.	115.00	115.50	Alfred-Bahn 200 fl. Silber	186.25	186.75	Südbahn 200 fl. Silber	186.25	186.75
5% oberösterreichische	105.00	106.25	Franz-Josef-Bahn	93.50	94.10	4% Donau-Dampfsch. 20 fl.	20.25	21.00	Alfred-Bahn 200 fl. Silber	186.25	186.75	Südbahn 200 fl. Silber	186.25	186.75
5% steirische	104.00	105.00	Galizische Karl-Ludwig-Bahn	100.40	100.90	4% Donau-Dampfsch. 40 fl.	42.25	42.75	Alfred-Bahn 200 fl. Silber	186.25	186.75	Südbahn 200 fl. Silber	186.25	186.75
5% kroatische und slawonische	103.75	104.75	Em. 1881 300 fl. 8. W. 4 1/2%	100.40	100.90	4% Donau-Dampfsch. 100 fl.	115.00	115.50	Alfred-Bahn 200 fl. Silber	186.25	186.75	Südbahn 200 fl. Silber	186.25	186.75
5% siebenbürgische	104.00	104.75	Deferr. Nordwestbahn	104.20	104.50	4% Donau-Dampfsch. 20 fl.	20.25	21.00	Alfred-Bahn 200 fl. Silber	186.25	186.75	Südbahn 200 fl. Silber	186.25	186.75

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 31.

Dienstag, den 9. Februar 1886.

(661—1) Verkaufbarng. Nr. 1541.

An der k. k. geistlichen Lehranstalt zu Laibach beginnt der Sommerkurs für Hebammen mit deutscher Unterrichtsprache am 1. März 1886, zu welchem jede Schülerin, welche die vorchriftsmäßige Eignung hiezu nachweisen kann, unentgeltlich zugelassen wird.

Jene Schülerinnen aus dem Kronlande Krain, welche sich um die in diesem Sommersemester zu verleihenden systemisirten zwei Studienfonds - Stipendien von 52 fl. 50 kr. 8. W. sammt der normalmäßigen Vergütung für die Her- und Rückreise in ihr Domicil zu bewerben beabsichtigen, haben ihre diesfälligen Gesuche unter legaler Nachweisung ihrer Armut, Moralität, des noch nicht überschrittenen 40. Lebensjahres, dann der intellectuellen und physischen Eignung zur Erlernung der Hebammenkunde zuverlässig bis zum

18. Februar 1886 bei der betreffenden k. k. Bezirkshauptmannschaft zu überreichen, wobei bemerkt wird, daß die des Lesens in deutscher Sprache unkundigen Bewerberinnen diesmal nicht berücksichtigt werden, weil für slowenische Schülerinnen der Winterkurs vorbehalten ist.

Laibach am 4. Februar 1886.
Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(626—3) Diurnistenstelle.

Bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Gottschee wird ein in der Manipulation der politischen Geschäftsführung bewandeter Diurnist mit fertiger Handschrift und guten Referenzen gegen ein Diurnum von monatlichen 30 fl., welches bei guter Verwendbarkeit aufgebessert werden kann, gegen jederzeitige Aufkündigung, vom 1. März l. J. angefangen aufgenommen.

Darauf Reflectierende haben ihre documentierten Gesuche bis zum

25. Februar d. J.

bei der gefertigten Bezirkshauptmannschaft einzubringen.

Gottschee am 3. Februar 1886.

(560—3) Kundmachung. Nr. 393.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit kundgemacht, daß die auf Grundlage der Localerhebungen für die Catastralgemeinde

Langenthon (Smuka)

verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Zeichnungen, Mapencopien und Erhebungsprotokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufzulegen.

Sollten Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden, so wird zur Vornahme der weiteren Erhebungen der Tag auf den

15. Februar 1886

vorkünftig in der Gerichtskanzlei bestimmt.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der amortisirbaren Forderungen in das neue Grundbuch unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Eröffnung der Einlagen darum ansucht.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 3. Februar 1886.

(672—1) Prüfungsanzeige. Nr. 10.

Die nächsten Lehrbefähigungs-Prüfungen für allgemeine Volks- und Bürgerschulen werden bei der hiesigen k. k. Prüfungscommission am

5. April l. J.

und an den darauf folgenden Tagen abgehalten werden.

Candidaten und Candidatinnen, welche sich der Prüfung zu unterziehen gedenken, haben die

in Gemäßheit der hohen Ministerial-Verordnung vom 8. Juni 1883, Z. 10618, betreffend die Durchführung des Gesetzes vom 2. Mai 1883 gehörig instruierten Zulassungsgesuche zur Prüfung im Wege der Schulleitung bei ihrer vorgelegten Bezirks-Schulbehörde und so fern sie gegenwärtig an keiner Schule in Verwendung sind, bei jener Bezirks-Schulbehörde, in deren Bezirke sie zuletzt in Verwendung gestanden sind, und zwar rechtzeitig einzubringen, damit die Bezirks-Schulbehörden in die Lage kommen, die Gesuche längstens bis

25. März l. J.

der gefertigten Commission zu übermitteln.

Jene Candidaten und Candidatinnen, welche ihre vorchriftsmäßig instruierten Gesuche um Zulassung zur Prüfung rechtzeitig eingebracht haben, wollen sich, ohne erst eine besondere schriftliche Einberufung abzuwarten, am 5ten April vormittags um 8 Uhr zum Beginne der schriftlichen Prüfung in den hiesigen bestimmten Räumlichkeiten der hiesigen k. k. Lehrer- und Lehrerinnenbildungs-Anstalt einfinden.

Laibach am 5. Februar 1886.

Direction der k. k. Prüfungscommission für allgemeine Volks- und Bürgerschulen.

Anzeigebblatt.

Blutreinigungs-Pillen

haben sich bei Stuhlverstopfungen, Kopfschmerzen, Blutwallungen, Schwere in den Gliedern, verdorbenem Magen, Appetitlosigkeit, Leber- und Nierenleiden etc. stets bewährt und übertreffen durch sichere Wirkung alle anderen, durch die Reclame so schwungvoll gepriesenen Mittel. Da dieses Präparat in der Apotheke selbst erzeugt wird, stellt sich der Preis einer Schachtel nur auf 21 kr., einer Rolle mit 6 Schachteln auf 1 fl. 5 kr. Mittelst Post wird nicht unter einer Rolle versendet. Zu haben in der

Apotheke Trnkoczy
neben dem Rathhause in Laibach
(240) 5

Die Hauptagentschaft Laibach

einer der ersten Versicherungs-Gesellschaften Oesterreichs sucht für die

Stadt und den Gerichtsbezirk Laibach

eine cautionsfähige, intelligente Persönlichkeit von untadelhaftem Vorleben, die repräsentationsfähig, redigewandt, beider Landessprachen mächtig und in der Lage ist, sich ausschliesslich mit dem Betriebe der Hauptagentschaft zu befassen. — Fixer Gehalt und Provision. (679) 3—1

Offerte unter „F. A. 21“ an die Administration dieses Blattes.

(543—3) Nr. 428.

Bekanntmachung.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern der Johann, Josef, Agnes, Jakob, Anton Resnik, des Jakob Aurbel von Kleinjevnik und Valentin Gradischek von Kolovrat wird in der Executionssache des Franz Gerar von Glogowitz gegen Franz Resnik von Kleinjevnik peto. 35 fl. 3 kr. sammt Anhang Herr Lorenz Rufs, Realitätenbesitzer von St. Veit, zum Curator ad actum bestellt und demselben der Realoffertbietungsbescheid vom 21. Dezember 1885, Z. 4768, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 26. Jänner 1886.

(67—2) Nr. 5531.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

In der Executionssache der Josef Gorup und Franz Kalister von Triest (durch Herrn Dr. Eduard Den in Adelsberg) wurde wegen 280 fl. 60 kr. j. A. die dritte exec. Feilbietung der Realität des Andreas Lenarčić von Radajneselo sub Urb.-Nr. 2 1/2, Auszug-Nr. 1810 ad Prem, im Reassumierungswege auf den

13. April 1886,

um 10 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 14. August 1885.

(69—2) Nr. 7728.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

In der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung der Filialkirche in Rozanc (Erbin nach Georg Grahel), wurde wegen 179 fl. 94 kr. j. A. die dritte exec. Feilbietung der Realität des Josef Benko von Radajneselo Nr. 1 sub Urb.-Nr. 16, Auszug-Nr. 1443 ad Prem, im Reassumierungswege auf den

30. April 1886,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. November 1885.

(645—1) Nr. 8824.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Josef Wesel von Adelsberg, Franziska Bisich von Triest und Franziska Lenarčić von Radajneselo hiemit erinnert, daß der in der Executionssache des Johann Prevce von Uševl gegen Josef Lenarčić von Radajneselo peto. 25 fl. 76 kr. ergangene Feilbietungsbescheid von 12. Oktober 1885, Z. 8824, dem für denselben bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Den in Adelsberg zugestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. Dezember 1885.

(268—2) Nr. 7505.

Bekanntmachung.

Dem Michael Klimic von Butoraj unbekannten Aufenthaltes, rückfichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 18. Dezember 1885, Z. 7505, des Johann Klimic von Vornschloß Nr. 99 wegen 75 fl. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsetzung auf den

27. März 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 19. Dezember 1885.

(616—1) Nr. 21787.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Es sei die mit Bescheid vom 22. Oktober 1885, Z. 18063, auf den 23. Dezember 1885, 23. Jänner 1886 und 24. Februar 1886 angeordnet gewesenen executiven Feilbietung der dem Johann Tomaz von Dravlje gehörigen, gerichtlich auf 887 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 97 der Katastralgemeinde Dravlje, zur Einbringung der Forderung des Josef Petrovic aus dem diesgerichtlichen Vergleich vom 14. November 1882, Z. 25405, per 186 fl. 48 $\frac{1}{2}$ fr. j. A. auf den 24. Februar, 24. März und auf den 28. April 1886, jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 22. Dezember 1885.

(614—1) Nr. 20118.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Tomazic von Großaltendorf die fiftierte dritte executive Feilbietung der dem Martin Vidic von Jerovavas gehörigen, gerichtlich auf 1038 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 43, Band I, fol. 170 ad St. Marein, im Reassumierungswege bewilligt, und hiezu die Feilbietungs-Tagatzung auf den 20. Februar 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

Laibach am 27. November 1885.

(642—1) Nr. 457.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Josef Mucelj.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Mucelj hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Jakob Sterjanc von Nemstavas die Klage auf Gestattung der bürgerlichen Anschreibung bei der Realität Einlage Nr. 295 ad Katastralgemeinde Lufot eingebracht.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abweisend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Zupanec von Jezero als Curator ad actum bestellt und die Tagatzung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf

den 25. Februar 1886, vormittags 9 Uhr, angeordnet.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. f. Bezirksgericht Treffen, am 9ten Dezember 1885.

(605—2) Nr. 1031.

Bekanntmachung.

Der Maria Polonci, rücksichtlich deren unbekannt wo befindlichen Erben und Rechtsnachfolgern, wird hiemit bekannt gemacht, daß der über die gegen sie gerichtete Klage des Ludwig Ursini Graf von Blagay in Weissenstein auf Verjährungs- und Erschönerklärung der bei der Realität Einl.-Nr. 112 der Katastralgemeinde Schleinitz intabulierten Forderung per 15 fl. C. M. erlassene Bescheid vom 18. Jänner 1886, Z. 1031, womit die Tagatzung zur summarischen Verhandlung auf den

9. März 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts anberaumt wurde, dem für sie bestellten Curator ad actum Dr. Munda, Advocaten hier, zugestellt worden ist.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 18. Jänner 1886.

(530—2) Nr. 137.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des hohen Aeras und des Grundentlastungsfondes die executive Versteigerung der dem Johann Lantizar von Moistrana Haus-Nr. 63 gehörigen, gerichtlich auf 1055 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

20. Februar,

die zweite auf den

20. März und

27. April 1886,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Kronau, am 15ten Jänner 1886.

(308—3) Nr. 10999.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Lenaffe von Voitsch, einverständlich mit Gohde & Comp in Triest (durch Dr. Den in Adelsberg) die exec. Versteigerung der dem Johann Ev. Lenaffi von Voitsch & Cons. gehörigen, gerichtlich auf 350 fl. geschätzten Realität Grundbuchs-Einlage-Nr. 203 der Katastralgemeinde Unter-Planina bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

20. Februar,

die zweite auf den

20. März

und die dritte auf den

17. April 1886,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben und die Feilbietung parcellenweise durchgeführt werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 26ten Dezember 1885.

(4308—2) Nr. 4343.

Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Ueber Ansuchen der Frau Maria Rager von Feistritz wurde die mit Bescheid vom 14. Juni 1885, Z. 4343, auf den 11. September und 16. Oktober l. J. angeordnete zweite und dritte executive Feilbietung der der Maria Bici verehelichten Röhlig von Harije gehörigen, gerichtlich auf 1170 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 13 ad Gut Rentoffel auf den

26. März und

30. April 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. f. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 11. September 1885.

(500—2) Nr. 34.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Kalinschek von Unterfernitz (durch Doctor Pirnat in Stein) die executive Versteigerung der dem Andreas Buschauz in Zahovce, rücksichtlich dessen Nachlasse gehörigen, gerichtlich auf 6042 fl. geschätzten Realität Grundbuchs-Einlage Nr. 91 und 92 ad Katastralgemeinde Zahovce pcto. 200 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

27. Februar,

die zweite auf den

26. März und

28. April 1886,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Stein, am 13ten Jänner 1886.

(498—2) Nr. 35.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Gernel von Schenkenthurn (durch Doctor Pirnat) die executive Versteigerung der dem Johann Pirc von Roskost gehörigen, gerichtlich auf 980 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 25 ad Katastralgemeinde Schenkenthurn pcto. 21 fl. 15 fr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

26. Februar,

die zweite auf den

26. März

und die dritte auf den

27. April 1886,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Stein, am 13ten Jänner 1886.

(79—2) Nr. 6054.

Dritte exec. Feilbietung.

In der Executionsache des Lorenz Bratos von Peteline (durch Dr. Eduard Den in Adelsberg) wurde wegen 86 fl. 58 fr. j. A. die dritte exec. Feilbietung der Realität des Johann Badual von Deutschdorf sub Urb.-Nr. 33, Fol. 140 ad Herrschaft Adlershofen, im Reassumierungswege auf den

23. Februar 1886,

um 11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhang angeordnet. R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 5. September 1885.

(671—1) Nr. 1049.

Bekanntmachung.

Den als Tabulargläubigern der dem Johann Rebe aus Unter-Seedorf Nr. 20 gehörigen Realität Rectf.-Nr. 642/1 ad Haasberg, deren exec. Feilbietung mit Bescheid vom 18. Dezember 1885, Zahl 10507, auf den

13. Februar und

15. April l. J.,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, interessierten als Johann Rebe und den Rechtsnachfolgern der beiden Gregor Rebe und den Rechtsnachfolgern der beiden Gregor Rebe, alle aus Unter-Seedorf, wird bekannt gemacht, daß für sie Johann Petrovic von Niederdorf unter gleichzeitiger Zufertigung obiger Bescheide zum Curator ad actum bestellt worden ist.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 30ten Jänner 1886.

(555—2) Nr. 7314.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Mathias Jinitl von Franzdorf wird die executive Versteigerung der dem Andreas Cerk von Franzdorf gehörigen Realität Einl.-Nr. 187 ad Katastralgemeinde Franzdorf, im Schätzwerte per 3740 fl., mit drei Terminen auf den

2. März,

2. April und

1. Mai 1886,

jedesmal 11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 22. Dezember 1885.

(499—2) Nr. 70.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Rat von Mannsburg (durch Doctor Pirnat) die executive Versteigerung der dem Johann Verhovnik von ebendort gehörigen, gerichtlich auf 3395 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 349 und 350 ad Katastralgemeinde Mannsburg pcto. 36 fl. 49 fr. j. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

27. Februar,

die zweite auf den

26. März

und die dritte auf den

28. April 1886,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Stein, am 13ten Jänner 1886.

(624—2) Nr. 1762.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache des gewerblichen Aushilfsvereines in Laibach (durch Dr. Mofche) gegen Maria Tome von Laibach bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagfagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 4. November 1885, Z. 19485, auf den 27. Februar 1886

angeordneten zweiten executiven Feilbietung der auf der Realität Einl.-Nr. 85 ad Catastralgemeinde Waitisch für Maria Tome haftenden Heiratsgutsforderung pr. 1050 fl. mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 4. Februar 1886.

(621—2) Nr. 21571.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Stefan Jamnik von Studenice Nr. 4/16 gehörigen, gerichtlich auf 3116 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 5 Steuergemeinde Studenice bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

17. Februar, die zweite auf den 17. März und die dritte auf den 17. April 1886,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 18. Dezember 1885.

(622—2) Nr. 21089.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Jakob Vodnik von Salloch gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 111 Steuergemeinde Kaselj bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

17. Februar, die zweite auf den 17. März und die dritte auf den 17. April 1886,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Kennwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird der minderjährigen Tabulargläubigerin Aloisia Vodnik als Tochter des Executen wegen Concurrenz der Interessen Herr Dr. Pfeifferer in Laibach als Curator ad actum bestellt und angewiesen, die Rechte dieser Curandin nach Vorschrift der Geseze zu wahren.

Laibach am 14. Dezember 1885.

(613—2) Nr. 1218.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache des Alois Frohm (durch Dr. Pirnat in Stein) gegen Franz Petric von Log bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagfagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 17. Oktober 1885, Z. 17622, auf den

20. Februar 1886 angeordneten dritten executiven Feilbietung der Realität Einlage Nr. 159 ad Steuergemeinde Log mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 21. Jänner 1886.

(615—2) Nr. 21473.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Janar von Selo bei St. Marein die executive Versteigerung der dem Josef Zavornik von Selo Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 603 fl. 20 kr. und beziehungsweise auf 400 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 98, Rectf.-Nr. 414 a ad Weichselbach, und Urb.-Nr. 115 ad Weichselbach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

20. Februar, die zweite auf den 20. März und die dritte auf den 28. April 1886,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 26. Dezember 1885.

(526—2) Nr. 30.

Erinnerung

an Josef Kramer unbekannten Daseins und seine unbekannten Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem Josef Kramer, respective dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Oman von Wurzen die Klage auf Anerkennung der Verjährung einer Forderung per 650 fl. eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagfagung auf den

2. März 1886

hiergerichts angeordnet worden ist. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Frihar von Kronau als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Kronau, am 3ten Jänner 1886.

(637—2) Nr. 901.

Bekanntmachung.

Den bei der mit Bescheid vom 4ten Dezember 1885, Z. 11763, auf den 18. Februar 1886

hiergerichts angeordneten dritten executiven Feilbietung der Andreas Janezic'schen Realität von Niederdorf Post-Nr. 66, Urb.-Nr. 14, Rectf.-Nr. 15 ad Pfarrkirchengilt Zirkniz, als Tabulargläubiger interessierten Anton und Maria Janezic von Niederdorf, Matthäus Probat'schen Kindern von Grahovo und Georg Baraga dort wird bekannt gemacht, dass für sie Johann Petrovic aus Niederdorf als Curator ad actum unter gleichzeitiger Zufertigung obigen Bescheides bestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 25ten Jänner 1886.

(77—3) Nr. 6396.

Dritte exec. Feilbietung.

In der Executionsfache der Filialkirchenvorsteherung zu Kal (durch Herrn Dr. Eduard Den in Adelsberg) wurde wegen 20 fl. 20 kr. f. A. die dritte executive Feilbietung der Realität des Josef Dougan von Kal Nr. 33, sub Urb.-Nr. 83, Folio 289 ad Herrschaft Raunach, im Reassumierungswege auf den

26. Februar 1886, um 11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhang angeordnet. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 18. September 1885.

(544—2) Nr. 436.

Erinnerung

an Michael Schion, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird dem Michael Schion, unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Lorenz Tei von Serjuc die Klage auf Anerkennung der Erfindung der Realität Urb.-Nr. 278 1/2 ad Müllendorf und Gestattung der Einverleibung des Eigenthumsrechtes eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfagung auf den

23. Februar, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Lorenz Ruf von St. Veit als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 26ten Jänner 1886.

(612—2) Nr. 177.

Erinnerung

an Michael Schinar und dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem Michael Schinar und dessen unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Franz Oven, Grundbesitzer von Pobsnref (durch Dr. Ivan Tavcar), die Klage de praes. 5. Jänner 1886, Z. 177, peto. Erfindung der Realität Einl.-Nr. 333 der Catastralgemeinde Dobrova eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfagung auf den

19. Februar 1886

hiergerichts angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Franz Runda, Advocaten in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung

erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach am 7. Jänner 1886.

(329—2) Nr. 10410.

Erinnerung

an Josef Matko, resp. dessen unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird dem Josef Matko, resp. dessen unbekannten Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Sisko von Krzise (durch Dr. Mencinger) die Klage peto. Erfindung der Realität Einlage-Nr. 370 Catastralgemeinde Bründl eingebracht, worüber die Tagfagung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

19. Februar 1886, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Franz Sebanc von Gurtsfeld als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-Ordnung verhandelt werden, und den Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 2ten Jänner 1886.

(529—2) Nr. 163.

Erinnerung

an Georg Rebeis unbekannten Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Kronau wird dem Georg Rebeis, beziehungsweise dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johanna Smolej von Sava die Klage peto. Erfindung der Realität Einl.-Nr. 154 der Catastralgemeinde Wsling eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den 9. März 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Frihar von Kronau als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem genannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Kronau, am 18ten Jänner 1886.

Binnen kurzem reich werden

und mühelos, jedoch auf ganz reeller Grundlage, kann jeder, der vertrauensvoll seine Adresse unter „Ferdinand 81“ schleunigst poste restante Görlitz einsendet. (317) 3-2

Gehilfen-Stelle.

Für eine Buch- und Papierhandlung im Küstenlande wird ein Gehilfe gesucht, welcher in allen in dieser Branche vorkommenden Arbeiten bewandert ist.

Jene Bewerber, die ausser der deutschen auch der italienischen oder slovenischen Sprache mächtig sind, werden den Vorzug haben. (603) 3-2

Diesbezügliche Offerte wolle man gefälligst an die Administration dieses Blattes senden.

In
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Buchhandlung in Laibach
sind stets vorrätig:

Josipa Jurčiča
Zbrani spisi.

I. zvezek: Deseti brat.
II. zvezek: Pripovedni spisi: Jurij Kozjak, Spomini na deda, Jesenska noč mej slovenskimi polharji, Spomini starega Slovenca.

III. zvezek: Pripovedni spisi: Domen, Jurij Kobila, Dva prijatelja, Vrbani Smukova ženitev, Golida, Kozlovska sodba.
IV. zvezek: Pripovedni spisi: Tiho-tapee, Grad Rojinje, Klosterski žolnir, Dva brata. (662) 1

V. zvezek: Pripovedni spisi: Hčimest-nega sodnika, Nemški valpet, Sin kmetskega cesarja, Lipe, Pipa tobaka, V vojni krajini.

Herabgesetzter Preis: per Band 60 kr.
in elegantem Ganzleinenband 1 fl.; bei Bestellungen von auswärts empfehlen wir Ein-sendung des Geldbetrages per Postanwei-sung und für die Francatur per Band 10 kr. mehr.

Specialarzt
Dr. Hirsch
heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harn-röhrenentzündungen, Pollutionen, Man-neschwäche, syphilitische Ge-schwüre, Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Verunstaltung des Patienten, nach neuester wissen-schaftlicher Methode unter Ga-rantie in kürzester Zeit gründlich (discret).
Wien, Mariahilferstrasse 12.
Briefe mit ausführlichem Krankenbericht und beigefügter Consultationsgebühr werden sofort beantwortet und Medicamente besorgt. (67) 14

(608-2) Nr. 21901.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Das k. k. Landesgericht in Laibach hat mit Beschluss vom 31. Oktober 1885, Z. 7841, über Johann Rozman, Besitzer von Verblenje, wegen Schwachsinnes die Curatel verhängt, und es wurde für denselben von diesem Gerichte Josef Meše, Grundbesitzer von Verblenje, zum Curator bestellt.
Laibach am 28. Dezember 1885.

(598-3) Nr. 334.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, dass bei fruchtlosem Ablaufe der ersten Feilbie-tungs-Tagung der dem Martin Salohar von Slanitz gehörigen Realität nunmehr zur zweiten auf den

22. Februar d. J.
bestimmten Feilbietung geschritten werden wird.
K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 22. Jänner 1886.

Zahnarzt
Dr. Hirschfeld

aus Wien

wohnt „Hôtel Elephant“ Zimmer-Nr. 43/44 und ordiniert täglich von 9 bis 1 und von 2 bis 5 Uhr. (115) 28

(607-2) Nr. 321.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht, dass für die unbekannt wo befindliche Pfandpfandgläubigerin der bei der Realität Einl.-Nr. 185 ad Catastralgemeinde Waitz für Maria Tome haftenden Heiratsgutsforderung aus dem Ehevertrage vom 10. Oktober 1843 per 1050 fl. Maria Ternovs aus Laibach — Herr Dr. Anton Pfefferer, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt, decretiert und unter Zufertigung des executiven Feilbietungsbescheides vom 24. November 1885, Z. 19485, angewiesen wurde, die Rechte seiner Curandin nach Vorschrift der Gesetze zu wahren.
Laibach am 10. Jänner 1886.

(636-3) Nr. 1165.

Bekanntmachung.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern der als Tabulargläubigerin der dem Franz Znidarsic aus Birkniz gehörigen Realität Urb.-Nr. 7, Rect.-Nr. 7 ad Pfarrkirchengut Birkniz, deren dritte executive Feilbietung mit Bescheid vom 16. No-vember 1885, Z. 11399, auf den

11. Februar 1886,
vormittags 10 Uhr hiergerichts angeord-net worden ist, interessierten Anton Hren, Helena, Matthäus, Andreas, Anton und Theresia Znidarsic, alle aus Birkniz, ist Herr Karl Puppis hier unter gleichzei-tiger Zustimmung obigen Bescheides zum Curator ad actum bestellt worden.
K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 3ten Februar 1886.

(531-2) Nr. 5361/2.

Aufforderung

an die unbekannten Erben des Urban Lukansich.
Von dem k. k. städtisch-delegierten Be-zirksgerichte der Innern Stadt Wien wird bekannt gemacht, dass am 13. Oktober 1885 in Wien, L. Annagasse 7, der Be-diente Urban Lukansich ohne Hinterlas-sung einer letztwilligen Anordnung ge-storben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf dessen Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefor-dert, ihr Erbrecht

binnen einem Jahre,
von dem unten gesetzten Tage an gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbs-erklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr Karl Temnenbaum, k. k. Notar in Wien, als Verlassenschafts-Curator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbserklärt und ihren Erbrechtstitel aus-gewiesen haben, verhandelt und ihnen eingewantwortet, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich niemand erbserklärt hätte, die ganze Ver-lassenschaft vom Staate als erlosch ein-gezogen würde.
Wien, den 23. Jänner 1886.

Der k. k. Landesgerichtsrath:
Dr. Rankler.

(367-3) Nr. 3722.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Josef Berce von Dobrava die exec. Versteigerung der dem Franz Molet von Kamenovc gehörigen, gerichtlich auf 1620 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 170 ad Catastral-gemeinde Ambrus bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
23. Februar,
die zweite auf den
23. März
und die dritte auf den
27. April 1886,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hin-angegeben werden wird. — Badium 10 Procent.
K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 30. Oktober 1885.

Fahrordnung der k. k. priv. Südbahn

vom 1. Oktober 1885.

Richtung Wien - Triest.

	Concierzug	Eilzug	Postzug	Gem. Zug	Personenzug
Wien . . . Ab.	7 — abds.	7 — früh	8 50 abds.	1 20 nm.	—
Mürzzuschlag . .	10 29	10 20	2 05 abds.	5 20	—
Graz . . .	12 28 abds.	12 50 nm.	6 — früh	9 20 abds.	10 50 nm.
Marburg . . .	1 49	2 27	8 20	11 30 abds.	2 32 nm.
Gilli . . .	3 15	3 53	10 30 nm.	1 45	6 — abds.
Lüfter . . .	—	4 09	10 46	2 04	6 23
Römerbad . . .	—	4 20	10 58	2 17	6 40
Steinbrunn . . .	3 51 früh	4 44	11 40	2 45	7 11
Grastnit . . .	—	—	11 53	2 58	7 30
Trifail . . .	—	5 02	12 01 nm.	3 07	7 43
Sagor . . .	—	—	12 09	3 17	7 55
Sava . . .	—	—	12 23	3 31	8 16
Littai . . .	—	5 29	12 33	3 43	8 32
Kreuzitz . . .	—	—	12 45	3 56	8 50
Laase . . .	—	—	12 59	4 11	9 15
Salloch . . .	—	—	1 10	4 23	9 32
Laibach . . . An.	5 07	6 10	1 21	4 35 früh	9 50
Frankendorf . . . Ab.	5 12	6 14 abds.	1 29	5 40	10 20 abds.
Voitsch . . .	—	6 42	2 04	6 17	11 21
Marjet . . .	6 —	7 14	2 46	6 59	12 30
Waldsberg . . .	—	7 36	3 16	7 29	1 22
St. Peter . . .	6 30	7 55	3 37	7 50	1 58
Divacca . . .	6 47	8 16	4 08	8 22	2 48
Rabresina . . .	7 18	8 51	4 46	9 —	3 59
Triest . . . An.	8 16	9 36	5 54	10 14 nm.	5 40 früh
	8 42	10 05 abds.	6 30 abds.	10 50	6 30

Triest - Wien.

	Concierzug	Eilzug	Postzug	Gem. Zug	Personenzug
Triest . . . Ab.	8 30 abds.	7 — früh	10 — nm.	6 30 abds.	7 10 abds.
Rabresina . . .	9 19	7 32	10 51	7 17	8 44
Divacca . . .	10 03 abds.	8 27	11 57	8 31	11 05 abds.
St. Peter . . .	10 33	9 03	12 54 nm.	9 25	12 34
Waldsberg . . .	10 51	9 24 nm.	1 21	9 51	1 16
Marjet . . .	—	9 40	1 39	10 13 abds.	1 50
Voitsch . . .	11 20	9 59	2 02	10 39	2 34
Frankendorf . . .	—	10 22	2 30	11 11	3 28
Laibach . . . An.	12 02	10 48	3 01	11 43	4 22 früh
Salloch . . . Ab.	12 07	10 52	3 07	12 20	5 —
Laase . . .	—	—	3 20	12 34	5 18
Kreuzitz . . .	—	—	3 31	12 46	5 40
Littai . . .	—	11 31	3 45	1 01	6 —
Sava . . .	—	—	3 57	1 15	6 17
Sagor . . .	—	—	4 08	1 27	6 33
Trifail . . .	—	—	4 22	1 42	6 53
Grastnit . . .	—	11 58	4 30	1 51	7 05
Steinbrunn . . .	1 24	12 15 nm.	4 38	2 —	7 19
Römerbad . . .	—	12 52	4 59	2 22	7 50
Lüfter . . .	—	1 03	5 11	2 35	8 08
Gilli . . .	1 59	1 20	5 22	2 47	8 25
Marburg . . .	3 29	2 50	5 42 abds.	3 08	8 54 nm.
Graz . . .	4 55 früh	4 25	7 58	5 55 früh	12 30 nm.
Mürzzuschlag . . .	6 57	6 50 abds.	10 25 abds.	8 20	4 35 abds.
Wien . . . An.	10 — nm.	9 55	1 47	11 47 nm.	9 35 abds.